

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>		
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>		
Sitzung am:	<b>27. April 2017</b>		
Sitzungsort:	<b>Rathaus Potschappel</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>18:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>21:25 Uhr</b>

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>
Sitzung am:	<b>27. April 2017</b>

<b>Sitzungsteilnehmer</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Vorsitzender</b>		
Uwe Rumberg	Oberbürgermeister	
<b>Stadträtinnen/Stadträte</b>		
Lothar Brandau		als Gast, bis TOP 12, bis 20.45 Uhr
Jutta Ebert		
Frank Gliemann		
Norbert Mayer		
Dr. Hans Müller		Vertretung für Herrn Heinzmann
Michael Richter		
Martin Rülke		
Katrin Schulze		ab TOP 4, ab 18.05 Uhr
Günter Specht		Vertretung für Herrn Käsemodel
Dr. Olaf Wasner		
Heidrun Weigel		
Klaus Wolframm		
<b>Bürgermeister</b>		
Peter Pfitzenreiter	Erster Bürgermeister	
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister	
<b>Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen</b>		
Jörg Böhme	Leiter Stabsstelle Beteiligungssteuerung	
Andreas Funk	Amtsleiter Finanzverwaltung	
Gerd Glöß	Amtsleiter Ordnungsamt	
Sandra Hanke	Schriftführerin	
Ilona Helbig	Amtsleiterin Amt für Soziales, Schulen und Jugend	
Gabriele Kerger	Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt	
Holger Leuschner	Amtsleiter Hauptamt	
Katrin Reis	Büroleiterin Oberbürgermeister	
Gerhard Schiller	Amtsleiter Stadtbauamt	
Helmut Weichlein	Juristischer Referent	
<b>Geschäftsführer</b>		
Matthias Leuschner		Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
<b>Abwesenheit:</b>		
<b>Stadträtinnen/Stadträte</b>		
Alexander Frenzel		entschuldigt, dienstlich
Peter Heinzmann		entschuldigt, privat
Thomas Käsemodel		entschuldigt, Urlaub

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>
Sitzung am:	<b>27. April 2017</b>

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 2. März 2017
3. (Vorlagen-Nr.: B 2017/018)  
Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum Februar bis April 2017
4. Informationen und Anfragen

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 2. März 2017**

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

### **Tagesordnungspunkt 3**

**B 2017/018**

#### **Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum Februar bis April 2017**

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Es folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

**Beschluss-Nr.: 042/2017**

**Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden mit Stand 25. April 2017 anzunehmen.**

#### **Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	11
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Informationen und Anfragen**

Frau Schulze kommt. Somit sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Wolframm reicht weitere Anfragen bezüglich der Anfrage F 2016/041 vom 2. September 2016 (Grenzpunkt Knappenweg) ein.

Herr Rülke fragt, ob der Bauhof Werkzeuge ausrangiert, die dann der Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. bekommen könnte, da dort eine Werkstatt für Jugendliche eingerichtet werden soll.

Herr Schiller geht davon aus, sollten Werkzeuge ausrangiert werden, diese dann auch nicht mehr tauglich sind, um mit ihnen weiter zu arbeiten.

Herr Rumberg schlägt vor, diesbezüglich anderweitig zu unterstützen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil.